

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1954-09-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Frau Wirtin hatte auch zwei Nichten,
Voll Charme und Schmutz und Sex-Geschichten,
Und folgsam, wie der Wind.
Wer denn die Tante blind?
In jedem Fall, ich muss gestehn,
Lies sie sich jüngst genügend gehn,
Die Kleinen hinzurichten.

.....

Michael, dear, -

meinerseits gehe ich nicht so weit, der Durrlala above
minor masterpiece für Dich ein- und auszuhändigen.
Sie kam mir, als ich niedersass, und von Herzen, und zum
Dank für den prächtig gelungenen Türken.

Alles, was ich sonst etwa wüsste, erfährst Du durch die Genannte.
Mein bischen Talent scheine ich kürzlich eingebüsst zu haben:
"Till" IV (der letzte, Dieu merci!) gedeiht unbedingt nicht.
Und selbst der Kleinschnee für die Münchner Illustrierte
(knappe zwei Seiten) hat mich zween volle Tage gekostet.
(Wobei allerdings, - nicht etwa die Zeilen, Worte oder Silben,
sondern die "Schreibmaschinenanschlänge" gezählt sein wollten!)

Seid alle geherzt.

Im übrigen:

Frau Wirtin hatte auch zwei Herrn,
Die sähen sie zum Weinen gern
In Lulu oder Cara.
Die Ternative quälte sie
Nur kurze Zeit, dann wählte sie
Den Sand der Sa- und Hara.

Und wieder bringlich

P.S.
am 1. September, 1954

7
Frau Wirtin hatt' auch ihre Tücken:
Adressen schwanden ihr gar oft
So absolut, wie unverhofft.
Dabei empfand sie's als verkehrt,
Ein inhaltsschweres Brief-Couvert
Unadressiert zu schicken.

III. 547

cc
LB:57

Bis

IscaL 1. IX. 547

Michael Mann

